

J Klin Endokrinol Stoffw 2017 · 10:81  
<https://doi.org/10.1007/s41969-017-0016-1>

© Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von Springer Nature 2017



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

In dieser vorweihnachtlichen Ausgabe unseres Journals berichtet Herr Prof. PD. Dr. Stefan Pilz *et al.* über die Diagnostik und Therapie des Primären Hyperaldosteronismus. Er betont, dass diese Hypertonieursache mit einem exzessiv erhöhten kardiovaskulären Risiko verbunden ist und nach wie vor deutlich unterdiagnostiziert und -therapiert ist und mahnt eine leitlinienkonforme Diagnostik und Therapie ein.

Frau Stud. med. Elisabeth Altendorfer *et al.* bringt eine sehr schöne Literaturstudie zum Thema „Vitamin D bei kritisch kranken Erwachsenen“ und versucht, durch diese die Diskussion um den Vitamin-D-Mangel als modifizierbaren Risikofaktor für Morbidität und Mortalität bei Intensivpatienten zu beleuchten.

Prof. Dr. Rüdiger Landgraf *et al.* berichtet im 2. Teil seiner Übersichtsarbeit „Perioperatives Management von Menschen mit Diabetes bei elektiven Eingriffen“ über medikamentöse Maßnahmen, die aufgrund der bei Diabetes häufig vorhandenen Begleiterkrankungen erforderlich sind. Er unterstreicht, wie wichtig es wäre, zumindest bei elektiven Eingriffen, ein prä-, peri- und postoperativ strukturiertes, individualisiertes und interdisziplinäres Management anzustreben.

In der Rubrik *Der Schilddrüsenfall* berichtet Dr. Stefan Sorko *et al.* aus dem Klinikum Klagenfurt über Erfahrungen einer Therapie mit dem Tyrosinkinase-Inhibitor Lenvatinib bei Patienten mit Radiojod-refraktärem Schilddrüsenkarzinom. Hier wird speziell auf zu erwartende Nebenwirkungen und deren Therapie eingegangen.

Vinzenz Stepan

Abteilung für Innere Medizin, Krankenhaus der Elisabethinen, Graz, Österreich

## Editorial

In einer neu eingeführten Rubrik *Das genetische Alphabet* planen wir, in einer kurzen Übersicht die Pathophysiologie und genetische Diagnostik verschiedener hereditärer endokrinologischer Krankheitsbilder darzustellen. In dieser Ausgabe stellt uns Frau Prof. DI Dr. Sabina Baumgartner-Parzer das Familiäre Isolierte Hypophysenadenom mit den zugrunde liegenden genetischen Veränderungen und den notwendigen diagnostischen Tests vor.

Dr. Caren Sourij *et al.* bringt einen aktuellen Überblick über kardiovaskuläre Outcome-Studien in der Diabetologie, und last but not least hat Frau Dr. Iva Brcic ein schönes Update über Gastroenteropankreatische Neuroendokrine Neoplasien mit Schwerpunktsetzung auf die Änderungen durch die neue WHO-Klassifikation (2017) zusammengestellt.

Des Weiteren gibt es eine interessante rechtliche Stellungnahme von Univ.-Prof. Dr.iur. Erwin Bernat, von der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz, zum sehr spannenden Thema „Vorsorgliche Entnahme und Tiefkühlkonservierung von Keimzellen, Hoden- oder Eierstockgewebe bei Minderjährigen“.

Ich hoffe, es ist etwas Spannendes für Sie dabei, wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und eine beschauliche Weihnachtszeit.

Ihr Vinzenz Stepan

### Korrespondenzadresse



**Prim. Univ.-Doz. Dr. V. Stepan, MBA**  
 Abteilung für Innere Medizin, Krankenhaus der Elisabethinen  
 Elisabethnergasse 14,  
 8020 Graz, Österreich  
 vinzenz.stepan@elisabethinen.at

**Interessenkonflikt.** V. Stepan gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.